

Jobvernichtung bei Meyer-Werft vereinbart

Papenburg. Beim Kreuzfahrtschiffbauer Meyer-Werft sollen in der Coronakrise 450 Arbeitsplätze vernichtet werden. Diese Einigung stellten Geschäftsführung, Betriebsrat und IG Metall der Belegschaft am Mittwoch in Papenburg an der Ems vor. Nachdem die Fronten im größten deutschen Schiffbaubetrieb über Monate verhärtet waren, hat den Angaben zufolge Niedersachsens früherer Finanzminister Jürgen-Peter Schneider (SPD) die Verhandlungen »erfolgreich« moderiert. Das Management der Werft hatte zunächst geplant, mindestens 660 Stellen zu streichen. Betriebsratschef Nico Bloem sprach von einem »akzeptablen Kompromiss«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/407265.jobvernichtung-bei-meyer-werft-vereinbart.html>